

Eggetschbüel

| | | | | | |
|---|--|---------------------|------------|----------------------|---|
| Schulort: | Eggetschbüel | Kanton 1799: | Thurgau | Ort/Herrschaft 1750: | Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürstabs von St. Gallen) |
| Konfession des Orts: | reformiert | Distrikt 1799: | Frauenfeld | Kanton 2015: | Thurgau |
| | | Agentschaft 1799: | Anetswil | Gemeinde 2015: | Wängi |
| | | Kirchgemeinde 1799: | Wängi | | |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 92-93 | | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 675: Eggetschbüel, [http://www.stapferenquete.ch/db/675]. | | | | |
| In dieser Quelle werden folgende 2-Schulen erwähnt: | Eggetschbüel (Niedere Schule, reformiert) - Eggetschbüel (Niedere Schule, Singschule, Nachtschule, reformiert) | | | | |

Hierfolgen die Fragen? und Antworten, Wägen den schullen.

I. Lokal-Verhältnisse.

| | | |
|-------|---|--|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Jn Egens Spühl. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Ein Dörflein; von 12 Heußeren oder gebeüen. |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Nein. zu der Gemeid Wengi. |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Zu Anetschweil. |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Zu dem DISTRICTE, Frauenfeld. |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Waß die Dörfer, oder Heußer, anbetrikt: so zu der schull in EgensSpühl gehören sind folgende Kinder 18. |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | Erstlich Anetschweil 1/2 vrtl Stund von dem Schul orte: Schul Kinder. 29 Bärig, und Ebenholz, auch 1/2 vrtl St. von dorten: sind Kinder 9. |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | Hunziken, und Renget schweil, und des Thalmans Hüßli, und schönenBerg, die Entfernung war 1 vrtl. Stund, und Kinder sind gekommen Namlich: 14. |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |

II. Unterricht.

| | | |
|-------|---|---|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Der Zürcherische Catecismus; lesen, schreyben, Rechnung |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Ja; 16 Wochen; |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Der Zürcherische Catecismus und das Waßer Schulbüchli auch andere Erbauliche Bücher Mit dem geht es so; die anfänger läst man zu Erst Grund-StrichSchreiben, und Buchstaben, und dan Silben, und dan Wörter, und das wird Jhnen vor Geschrieben: vornen an der Lienyen, und wan sie zu einer Fertigkeit gelangen, so gibt man Jhnen Zedel: Nach Herr läst s man sie selbst, auch aus einem Erbaulichen Buch-Etwas so viel möglich, nach der ORTOGRAFIE, her aus Schreiben mithin läßt man sie auch, Brief und Cünten in die Fäder Dicktieren: her-nach COLLIGIEREN, und wieder abschreiben |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | [Seite 2] Des Tags 6. Stund, an dem vormitag 3, und Nachmitag 3 Stund; Nein; |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | |

III. Personal-Verhältnisse.

| | | |
|----------|--|--|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | Die Schul-gemeind; |
| III.11.b | Auf welche Weise? | Nach der Zürcherischen Schullordnung; |
| III.11.c | Wie heißt er? | Hs. Jacob Sprenger; |
| III.11.d | Wo ist er her? | von dem Schul ort Egens Spühl; |
| III.11.e | Wie alt? | 27 Jahr alt; |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | Er ist verheürathet; Nein |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer? | 5. Jahr; |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Zu Haus und in der Lehrzeit zu Frauen Feld; Das Weber hand werck; |
| III.11.i | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | die Haus geschäft. |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | Es besuchen die Schul überhaupt; 70. Kinder |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | Knaben 32. Mägtlein 38. |

| | | |
|--------------------------------------|--|--|
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | <p>Was die Sumer-Schulle anbetrifft so wird sie auch gehalten, jm Früh Jahr Wochentlich, 2 Tag, und im Spaht Jahr. 1. Tag. Auch Wird zu Eget Spühl, in dem Winter Wuchend lich, eine Bätstund gehalten, von dem Schullmeister: da werden die Psalmen Davids Gelesen: und vor und nach den selben Gebettet; Auch muß der Schullehrer, die Kinder Lehr halten, in der Kirchen Wengi alle 14. Tag Auch wird der Sing Schulle gedacht. Es wird in dem Winter auch Wuchendlich 2 mahl Sing Schulle gehalten, Namlich Samstag und Sonntag zu Nacht. Jedes mahl 3 Stunden, die selben besuchen über haubt: Knaben und Töchteren. 44 auch wird die Musig von dem General Baß gebraucht;</p> |
| IV. Ökonomische Verhältnisse. | | |
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | Ja; |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | 300. fl. |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | Etwas ist vermächtnis: und das Einte ist zusammen gelegt worden, von dem Schul bezirk; |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | Der andern schullohn Wohl; |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | |
| IV.15 | Schulhaus. | |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | Was das schulhaus anbetrifft, so gehört es dem schulmeister: Er mus es auch im Baulichen stand erhalten: hingägen bekommt er nichts, weder viel noch wenig |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | [[[Seite 3] Was mit dem Ein kommen des Schulmeisters anbetrifft, so bekommt er es am Gelt. Erstlich, von dem Schul Gut. fl. 13. von dem Gemeind Gut: fl. 9 |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | von den Haus väteren: von denen so die Kind in die Schul schickten, <i>crca</i> fl. 10 Also bekommt er jährlich. Fnt. fl. 32. |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus | Also ist es ein schlechten Lohn biß an Jetz; für ein schullmeister Auch wägen dem vorsingen und der Kinder Lehr von der Gemeind Wengy: Bekomt er Auch nur; fl. 5 1/2 |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.b | Schulgeldern? | [[[Seite 3] Was mit dem Ein kommen des Schulmeisters anbetrifft, so bekommt er es am Gelt. Erstlich, von dem Schul Gut. fl. 13. von dem Gemeind Gut: fl. 9 von den Haus väteren: von denen so die Kind in die Schul schickten, <i>crca</i> fl. 10 Also bekommt er jährlich. Fnt. fl. 32. Also ist es ein schlechten Lohn biß an Jetz; für ein schullmeister Auch wägen dem vorsingen und der Kinder Lehr von der Gemeind Wengy: Bekomt er Auch nur; fl. 5 1/2 |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | [[[Seite 3] Was mit dem Ein kommen des Schulmeisters anbetrifft, so bekommt er es am Gelt. Erstlich, von dem Schul Gut. fl. 13. von dem Gemeind Gut: fl. 9 von den Haus väteren: von denen so die Kind in die Schul schickten, <i>crca</i> fl. 10 Also bekommt er jährlich. Fnt. fl. 32. |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | Also ist es ein schlechten Lohn biß an Jetz; für ein schullmeister Auch wägen dem vorsingen und der Kinder Lehr von der Gemeind Wengy: Bekomt er Auch nur; fl. 5 1/2 |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |
| | Schlussbemerkungen des Schreibers | Bemerkungen Achtung: und Gruß: Verbleybe Jhr Ergebnester Freund und Bürger: {Hs. Jacob Sprenger} Wünschende, das Gott Seynen Geist! und Sägen Gäbe: zu allen diesen Ampts Verrichtungen: damit es zu seyner Ehr: und der Jugent zur Wohl fahrt gereichen Werde: hier zeitlich und dort Ewig: |
| | Unterschrift | |

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|---------------------|---|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 92-93 |
| Briefkopf | Hierfolgen die Fragen? und Antworten, Wägen den schullen. |
| Transkriptionsdatum | 16.05.2011 |

Datum des Schreibens
 Faksimile 675BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_92-93.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Sprenger
 Verfasser Vorname Hs. Jacob
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

| | | | | | |
|-------------------------|---------------------|--------------------|------------|--------------------|--|
| Name | Eggetschbüel | Kanton 1799 | Thurgau | Kanton 1780 | Gemeine Herrschaft Thurgau |
| Konfession | reformiert | Distrikt 1799 | Frauenfeld | | (Gerichtsherrschaft des Fürstbts von St. Gallen) |
| Ortskategorie | Dorf | Agentschaft 1799 | Anetswil | Kanton 2015 | Thurgau |
| Eigenständige Gemeinde? | Nein | Kirchgemeinde 1799 | Wängi | Amt 2000 | Münchwilen |
| Ist Schulort? | Ja | Einwohnerzahl 1799 | | Gemeinde 2015 | Wängi |
| Höhenlage | | | | Einwohnerzahl 2000 | |
| Geo. Breite | 715730 | | | | |
| Geo. Länge | 262602 | | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Eggetschbüel (ID: 919)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | 6 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

| | |
|--|--|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Nein |
| Art der Klasseneinteilung: | |
| Klassenanzahl: | |
| Unterrichtete Inhalte: | Religion/Christliche Unterweisung Lesen Schreiben Rechnen |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | | 32 |
| Mädchen | | 38 |
| Kinder | | 70 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

2. Schule: Eggetschbüel (ID: 943)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Singschule, Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | 3 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | |

| | |
|--|--------|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | |
| Art der Klasseneinteilung: | |
| Klassenanzahl: | |
| Unterrichtete Inhalte: | Singen |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | | |
| Mädchen | | |
| Kinder | | 44 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1355)

Name: Sprenger
Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen

Alter: 27
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Eggetschbüel
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 5 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben